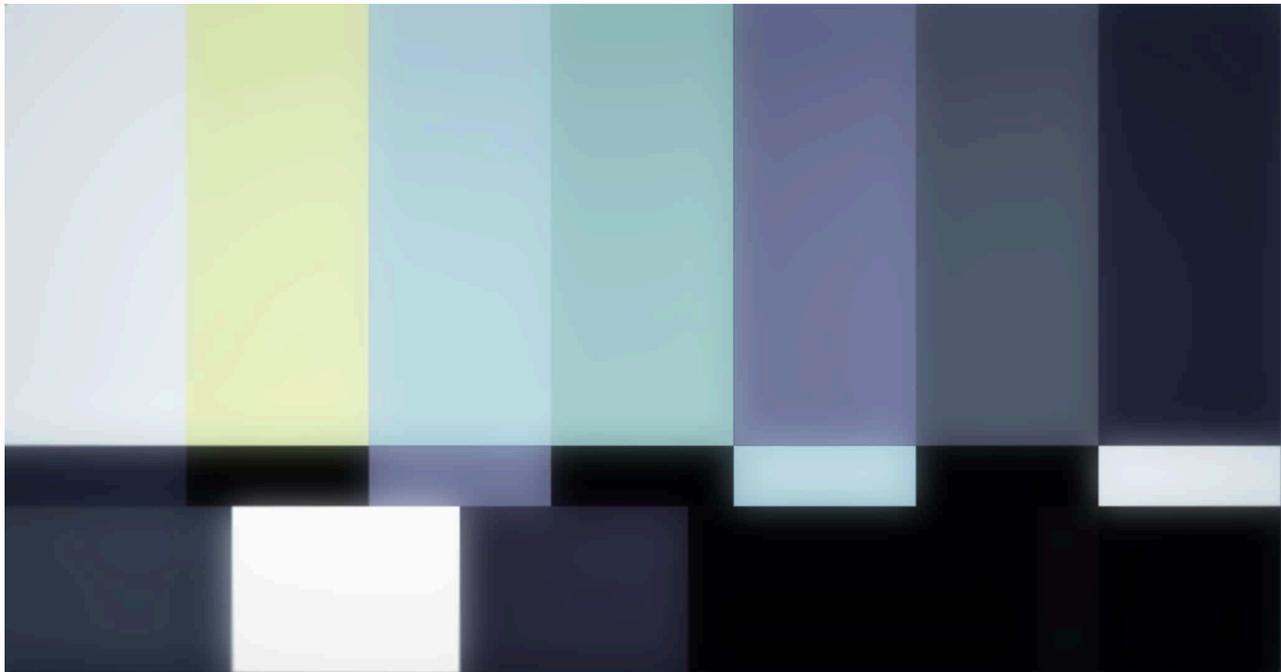


# Die Zensur in Deutschland

clubderklarenworte.de/zensur-in-deutschland

M.L.

January 18, 2021



Das am Sonntag den 17. Januar um 13:00 Uhr veröffentlichte Video „**Bilder aus dem Krankenhaus rechts der Isar in München. Zweitgrößtes Krankenhaus in München**“, wurde von YouTube zensiert. Das Video hatten bis zum späten Sonntagabend über 100.000 Menschen geklickt.



Hallo Langemann Medien,

unser Team hat deine Inhalte geprüft und leider festgestellt, dass sie gegen diese Richtlinien verstoßen: Richtlinien zu medizinischen Fehlinformationen. Wir haben darum folgende Inhalte von YouTube entfernt:

**Video:** [Bilder aus dem Krankenhaus rechts der Isar in München.](#)  
[Zweitgrößtes Krankenhaus in München.](#)

Seit Beginn der größten deutschen Regierungskrise der Nachkriegszeit, marschieren die Bundesregierung und die amerikanischen Technologiekonzerne, allen voran YouTube und Facebook, im kommunikativen Gleichschritt. Ein großer Teil der Leitmedien schließt sich der Kohorte an.

Mit der Veröffentlichung des Videos, das natürlich keine medizinischen Informationen enthält, wie die Sperrmeldung suggeriert, hatte ich bereits eine Wette auf die Zensur abgeschlossen. Die Konsistenz in der Willkür ist damit kalkulierbar aber vor der dunklen

Geschichte unseres Landes dann doch erschreckend. Die antidemokratischen Entscheidungen von YouTube und Facebook erinnern an hugenbergsche Steigbügelhalterei.

Das Perfide an der Manipulation der Informationen, die nach Meinung des Technologiekonzerns der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden darf, ist der Umstand, dass YouTube nach der dritten Verwarnung den jeweiligen Kanal löscht. Damit werden natürlich die Produzenten von Inhalten auf Linie der Unternehmensrichtlinie konditioniert. Nach den „Community-Richtlinien“ von YouTube werden Verwarnungen ausgesprochen, bei *„Fällen von Nacktheit, pornografischen Inhalten, gewalttätigen oder grausamen Inhalten, schädlichen oder gefährlichen Inhalten oder Spam..“*

Ich möchte mit meinem Hinweis auf die Steuerung der öffentlichen Informationen über Contentplattformen nicht missverstanden werden.

Persönlich habe ich nie geglaubt, dass die im [Artikel 5 Abs. 1 des Grundgesetzes](#) für die Bundesrepublik Deutschland verankerte Pressefreiheit auf einer amerikanischen Content-Plattform ein Reservat finden würde. Das wäre ja auch absurd. Insofern verhält sich mein Blutdruck im Rahmen und der Silicon Valley – Konzern erwartungsgemäß.

### **Das Video.**

In dem Video habe ich darauf hingewiesen, dass es natürlich *keinen Anspruch auf einen vollständigen Überblick* über die Lage geben kann und deshalb darum gebeten, mir auch Videos zu senden, die den momentan gewonnenen Eindruck bestätigen oder auch *widerlegen* können.

Einige der Kommentare unter dem Video, die sich auf eigene Beobachtungen und Berichte der Kommentatoren stützen, konnte ich vor der Sperrung noch sichern. Sie lesen sie weiter unten.

### **Das zensierte Video sehen Sie in voller Länge hier.**

Sollten Sie Informationen aus Kliniken haben, kommentieren Sie gerne im Kommentarbereich unter diesem Artikel. Wenn Sie mir nichtöffentliche Informationen senden möchten, schreiben Sie gerne an: [studio@clubderklarenworte.de](mailto:studio@clubderklarenworte.de)

Da ich derzeit nicht einschätzen kann, wie lange ich noch über YouTube veröffentlichen möchte, freue ich mich, wenn Sie mir hier im clubderklarenworte.de folgen.

### **Darum pay-per view. Danke.**

---



Dieses Video liegt hinter einer Spendenschranke. Somit haben wir die Lufthoheit über unseren Content und etwaige Löschvorgänge. Der Spendenbetrag ist damit zu verantworten, dass wir hohe Kosten für den Infrastrukturbetrieb, die Videoplattform, den Newsletterverteiler, das Internethosting sowie die von Ihnen „gesaugte“ Bandbreite haben. Letztere verbrauchen Sie auf unserer Seite allein dadurch, das Sie ein Video schauen. Wo der Millardenkonzern Google/YouTube Werbung schaltet, verzichten wir bewußt darauf. Somit bleiben wir unabhängig von Einflussnahme. Einen kleinen Teil der Betriebskosten decken wir durch die frei definierte Zuwendung unserer Zuschauerinnen und Zuschauer, Leserinnen und Leser.

Wir wissen unsere treuen Leserinnen und Leser haben Verständnis dafür, dass wir dieses Video, welches erwartungsgemäß gelöscht wurde von YouTube, hinter eine einmalige Spendenschranke gelegt haben. Wozu kostenfreier Zugang von Inhalten führt, den Sie allerdings mit Ihren persönlichen Daten „bezahlen“, erleben wir alle derzeit an der Übermacht der sozialen Kommunikationsplattformen und den damit jenen Plattformen überlassenen Deutungshoheiten.

#denkeselbst

---

### **Gesicherte (unredigierte) Originalkommentare unter dem Video, vor der Zensur durch YouTube**

---

**ChangeTheSystem schrieb:** „Meine Mutter arbeitet seit über 15 Jahren in der Helios Klinik in Pasing (früher anderer Inhaber). Ja, es ist viel los. Aber keine signifikante Änderung zu den Vorjahren. Man kann also nichts von einer Killervirus Pandemie, welche das Gesundheitssystem überlastet konstatieren..“

**Doro We schrieb:** „In der LMU in München die größte Klinik ist auch nicht viel los. Ich kenn jemand aus meiner Familie der dort arbeitet!!!!!“

**Katharina The Great schrieb:** „Ich war in 2 verschiedenen Krankenhäusern und da war es das gleiche Bild: sogar die Unfallambulanz war so gut wie leer. Ich bin auch an der Intensiv vorbei: es heisst ja immer, sie haben stress und müssen rennen, arbeiten, machen. Kein Schwein ist aus der Station rein oder raus. Es war keine Menschenseele zu sehen.“

**Christopher One schrieb** „Meine Tante arbeitete da bis zu Rente. Hat noch Kontakt zu anderen Schwestern im Klinikum. Diese sage das es alles ein riesen Schauspiel ist.“

**thewatsher1980 schrieb:** „Jupp in unseren Krankenhäusern im bergischen Land wo derzeit der 15 km Radius gilt das selbe.“

**Peter Gasser schrieb:** „Meinem Arbeitskollegen seine Freundin arbeitet auch dort und er hat berichtet das dort „nichts“ besonderes los ist?lol“

**Ines De Martin schrieb:** „Sorry, aber ihr seid doch darüber hoffentlich nicht verwundert?“

Ich arbeite in einem großen Spital, und wundere mich seit Monaten, was die Medien in den öffentlichen Fernsehen über “ Sterblichkeit von Corona Virus Patienten“ berichten.

Das ist eben mein Problem. Ich kann das alles nicht erklären und verstehen. Ich fühle mich nur noch verarscht.

Anbei, bin keine Pförtnerin oder Raumpflegerin,da man in früheren Kommentaren mir das unterstellt hat.“

**Sebastian Schmidt schrieb:** „Immer wieder erstaunlich... Wohne zwar selbst nicht mehr in meiner Heimatstadt Senftenberg, aber meine Schwägerin arbeitet in dem Krankenhaus, welches vor einiger Zeit auch wegen Überfüllung im ÖR zu sehen war. Sie hatte ein Video im Dezember aufgenommen, als Patienten in ein anderes Klinikum verlegt werden mussten. Ich hatte zu dem Zeitpunkt aber gelesen, dass es eine Vereinbarung gibt, gemäß dieser es möglich ist, bei anderen Kliniken zu erfragen, ob die noch freie Zimmer/Betten haben. Ich weiß aber auch, dass auch bei unserem Krankenhaus abgebaut wurde und immer wieder darüber gesprochen wurde, es zu privatisieren. Ich möchte mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, wahrscheinlich ist das auch viel zu abwegig, aber wäre es denkbar, sowas aus bestimmten Gründen auch zu inszenieren? Ich weiß, das ist schon eine sehr provokante Frage. Aber bei dem, was hier im Staate abgeht, würde mich sowas nicht wundern. Wir haben auch nicht weiter bei meiner Schwägerin nachgefragt. Weiß nicht, ob sie überhaupt konkrete Infos bekommen hätte...“

**Lotte EoD, schrieb:** „War in den letzten 8 Wochen in 2 Krankenhäusern. Dort sah es an mehreren Tagen genauso leer aus! Nicht nur in den Gängen, auch viele Zimmer nicht belegt. Und es werden weiter Krankenhäuser geschlossen...“

**morchen70, schrieb:** „Also in die Klinik in der ich arbeite kommt niemand rein ...außer Mitarbeiter und Patienten – alle mit Nachweisen – selbst ich weiß nicht was wirklich Fakt ist ...🙄🙄aber lustig ist alle kommen ohne Nachweis raus – also evtl auch mit einem gefährlichen Virus.“

**Marianne Gehring, schrieb:** „Ich arbeite im LMU Klinikum und seit bestehen der Klinik, war noch nie so wenig Arbeit. Von Auslastung keine Spur, weder auf Intensiv noch sonst irgendwo. Früher war der einzige Störfaktor der Patient (natürlich nur augenzwinkernd und scherzhaft ausgedrückt), inzwischen wünschen wir uns den „Störfaktor“ Patient sehnlichst zurück.“

**Icon AYL schrieb:** „Wenig überraschend. Ich arbeite in einer Reha-Klinik mit Beatmungsstation – auch bei uns ist es tendenziell ruhiger als gewöhnlich...“

Das ist fast überall das selbe. Ich war seit Mai in mehreren Krankenhäusern im Süden Niedersachsens und das Bild war stets das selbe. Unsere Lokalzeitung titelt jetzt trotzdem mit einer „Auslastung des Krankenhauses“, nur um dann zu schreiben, dass insgesamt 8 Leute überhaupt auf der Intensivstation liegen und es wird interessanterweise nicht erwähnt wieso die Leute eigentlich dort sind.

**rene kanzler schrieb:** „da ich selbst erst im krankenhaus war,monat dezember, kann ich ihnen sagen, das es dort nicht wie pressemitteilungen zufolge,die toten gestapelt wurden, das was ich ganz klar aber sagen kann ist,die völlig überarbeiteten kräfte, weil:: KEIN PERSONAL. die deutlichste aussage dort war: wir haben mindestens 40-50% angestellte aus osteuropäischen ländern und wenn es die nicht gäbe könne man zusperren. GUTE NACHT DEUTSCHLAND geführt von einer seuchenmutter und deren karnevalsclub.“

Andrea Köhler schrieb: „Die Kliniken hier bei uns in Südniedersachsen sind ebenfalls nicht komplett überfordert. Man macht halt einfach seine Arbeit wie immer.“

**Konstantin Martin schrieb:** „Ich werde da momentan auch behandelt und es ist wirklich fast leer..... ich kenne das Krankenhaus sonst ganz anders... da ist normalerweise die Hölle los...“

**Jens Coconuts schrieb:** „Habe am Donnerstag 4 Stunden in meinem Auto vor einem Krankenhaus in Niedersachsen gestanden... Gewartet auf meine Frau die leider Zusammen gebrochen war und zur Sicherheit mehrere Stunden auf der Intensivstation verbringen musste...“

Ich kenne dieses Krankenhaus sehr gut, war die letzten Jahren oft da... In der Zeit wo ich da stand, vielen mir zwei Sachen extrem auf.. Das Parkhaus war so gut wie leer... Sonst muss man da richtig herum fahren bevor man einen Platz findet... Dann kam irgendwann der Schichtwechsel, wo normalerweise dutzende Krankenschwester, viele noch in ihre Kleidung und Ärzte nach Hause gehen oder eben kommen... Eine krankenschwester in uniform, vielleicht drei oder vier anderen in normale Klamotten...

Auch in der Empfangshalle war nichts und wieder nichts los... Normalerweise sieht es da aus wie ein Bienennest... That's it... Wo sind die Patienten und wo ist das Personal??? Entweder sind die unsichtbar geworden oder die gibt es nicht... Wenigstens nicht im Krankenhaus... Vielleicht versteckt von den Wahnsinnigen die die Macht ergriffen haben in Deutschland?????

Ebenso den örtlichen Friedhof... Wo sind die Gräber???????? Auch versteckt vielleicht, oder alle anonym beerdigt auf Friedhöfe von den wir nichts wissen ?????“

**Ryan Stekken schrieb:** „Ich war mal 10 Wochen in dem Krankenhaus. So ruhig und leer habe ich es noch nie gesehen! Aber war ja klar!“

**Stefan M\* schreib:** „Vorweg, ich habe großen Respekt vor Ihrer journalistischen Arbeit. Allerdings verlangen Sie unterschwellig von einer Generation, die es seit ihrem Kindergarten Aufenthalt gelernt hat Verantwortung abzugeben, sie möge für von ihnen

noch nie eingeforderte Rechte eintreten oder Maßnahmen einer scheinbar starken Obrigkeit zu hinterfragen.

Ich bin seit 30 Jahren Teil des Bildungssystems. Meiner Beobachtung nach ist nur ein sehr geringer Teil der Menschen, mit denen ich zu tun hatte, Willens und in der Lage eine Meinung zu bilden, argumentativ zu vertreten und am Ende mit allen Konsequenzen dafür einzutreten, im Zweifel also auch den Irrtum einzugestehen. Und noch schlimmer vielleicht: Mit der eigenen Meinung zu verlieren.

Ich glaube deshalb, dass es genau aus diesem Grund die Mehrheit der Bevölkerung für angemessen hält, sich genau sagen zu lassen, wie die Welt um sie herum aussieht, anstatt, wie sie es hier tun, selbst nachzuschauen.

Leider helfen da auch keine Videos, die werden sofort relativiert und gelten deshalb erstmal nix, bis sie von irgendeiner Instanz als richtig und wichtig eingeordnet werden.

Klingt leider sehr fatalistisch, merk ich grade. Es wird sich evtl dann etwas ändern, wenn das Umherwerfen mit Geld nicht mehr funktioniert. Viele Menschen verharren sicher auch deshalb mental und physisch, weil sie immer noch hoffen, dann von der kläglichen Geldduche besser getroffen zu werden...“

**Wolf Noleppa, schrieb:** „Ich kenne auch eine Krankenschwester die noch keinen Fall gesehen hat. Und die Menschen die ich persönlich kenne die Corona hatten durchliefen so etwas wie eine Grippe oder weniger.“

**Wolfgang Loepke schrieb:** „Im Helios Klinikum Wuppertal ,einem Maximalversorger mit einem Einzugsgebiet von 700.000 Menschen ist laut E mail der Klinikleitung die Coronalage seit 6 Wochen stabil, so dass eine Station, die für Corona Kranke vorgesehen war, ihrem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt werden konnte.“

**Heiko Schrenski schrieb:** „Ich kann diesen Zustand auch aus einer Klinik bestätigen. Ich war erst am Freitag in einer Klinik da mein Vater aktuell dort liegt und ich Fürsorgeberechtigt bin. In den Fluren stehen leere Betten abgedeckt. Das Personal läuft bestes gelaunt und scherzend durch die Räume. Patienten kaum zu sehen. Auslastung und Stress sieht anders aus.“

**Reinhard Arnold, schrieb:** „Habe mit einem Kumpel aus Schulzeit gesprochen hier in Thüringen, mit dem ich von der ersten Klasse an zusammen in die selbe Klasse ging. Er hat sich nach der Schule der Kirche verschrieben und ist seit fas 50 Jahren Bestatter. Ich kenne ihn sehr gut, er hat vor Jahren unser Haus gekauft und auch meine Mutter bestattet.

Da er sehr ordentlich arbeitet und auch nicht so teuer ist, arbeitet er bis nach Bayern runter.

Er sagte mir nur, es ist alles im grünen Bereich, etwas mehr Aufträge, aber es gab schon andere Jahre, wo es noch mehr waren. Aber ansonsten kennt er keine Übersterblichkeit.

Nur was ihm auffällt, auf allen Scheinen steht Corvid 19, auch bei Leuten, die er kannte, wo er selbst sagte, das wird der nächste sein stand Corvid 19. So, das ist nun aus allererster Hand. Selbst bei Krebskranken. ALLE REIN IN DEN SACK.“

**Je Da schrieb:** „Habe bei uns in Zürich interessante Beobachtungen gemacht, und zwar bereits letztes Jahr während des ersten Lockdowns: Krankenwagen mit Blaulicht fahren Richtung Spital, im hinteren Bereich, wo der Patient liegen sollte, kein Licht. Dann fahren sie ganz gemütlich in die Notaufnahme ein, steigen gemütlich aus, der Rollladen wird runtergelassen... Oder: Ein Krankenwagen mit Blaulicht und Sirene fährt über eine vielbefahrene Kreuzung, alle machen Platz, die Ampel fällt auf rot, der Wagen hält an, wartet, fährt bei grün weiter, hinten im Wagen kein Licht an, er fährt weiter mit Blaulicht Richtung Spital. Bei den drei grossen Spitalern hier in Zürich konnte ich auch sonst rund um die Notaufnahme keine Hektik erkennen...“

**Kirsten Lüders schrieb:** „Als Notärztin hatte ich 2017/18 zeitweise immens Probleme, Patienten in den umliegenden Krankenhäusern unter zu bringen. Damals krächte kein Hahn danach. Stattdessen wurden weiter Häuser geschlossen und Betten abgebaut. In der sogenannten ersten Welle im März/April 2020 hatte ich so wenig Einsätze wie noch nie zuvor. Wo waren da die ganzen C-Kranken? Auch laut DIVI-Bettenregister waren die meisten Intensivbetten frei. Währenddessen wurden die Kliniken für jedes freie Intensivbett gut bezahlt. Auch in diesem Winter 2020/21 habe ich C-spezifisch nicht viel zu tun. Stattdessen bin ich von einem Krankenhaus abgewiesen worden, weil ich einen Patienten nach erfolgreicher Reanimation bringen wollte. Ich wurde gefragt, ob die Anamnese darauf schliesse, dass eventuell C. vorliegen könnte. Ich verneinte dies, der Pat war vorher nicht auffällig. Ja, dann könne man ihn nicht nehmen. Man habe zwar freie Betten, aber die seien nur für C-Patienten. Hallo??? Geht's noch???... Zum Glück fand ich noch eine andere Klinik, die mir den Patienten abnahm.“

**joachim han schrieb:** „Freitag, 10.00 Termin, Magdeburg, Uniklinik, keinerlei Hektik erkennbar, alles ruhig und entspannt. Keine eiligen Mitarbeiter. Bis etwa 13.00 dort, keine Änderungen.“

**Legacy-of-Goralghor schrieb:** „Eine Privatklinik in Köln, dessen Stationszimmer von der Hauptstraße gut zu sehen ist. Am Samstag früh, 16.01.2021, waren um 7 Uhr früh über die Hälfte der Zimmerfenster dunkel. Also zu einer Zeit in der die Frühschicht kommt und die Visite durchführt. Da ist dann immer Licht in den Fenstern.“

**Mr X schrieb:** „Sehr stark... ich weiß auch aus zweiter Hand, dass es sehr sehr ruhig in münchener Kliniken abgeht... aber so gut wie keiner hinterfragt was.“

**stella bilot schrieb:** „Ich kenne einige Ärzte persönlich, davon drei Klinikärzte, die die Basis Ihres Videos belegen: z.T. nur ein Coronapatient, also von wegen Überforderung, außer jener Überforderung, die wir seit Jahren kennen weil zu wenig Klinikpersonal da ist, und die vorhandenen Ärzte und Pfleger seit Jahren überstunden machen müssen. Es sind zu wenige, weil sie so schlecht bezahlt werden. Merkelpolitik eben! Ich kenne

übrigens nicht einen Coronaerkrankten in meinem Umfeld. Hier achten die Menschen selbst auf ihre Gesundheit, halten sich viel an der frischen Luft auf, ernähren sich bewußt – vitaminreich – .“

**Renate Mühlbacher, schrieb:** „Wir haben eine Freundin die auf der Intensivstation arbeitet...und die das selbe berichtet...Warum werden die Leute so angelogen und dauerhaft in Panik versetzt.“

**Britta Klages schrieb via E-Mail:**

„Sehr geehrter Herr Langemann, vielen Dank für das Video des Krankenhauses in München. Hier in Oldenburg (Niedersachsen) sieht es in den Kliniken ähnlich leer aus und meine Freundin aus Ingelheim erzählt mir von der Schließung der Klinik in der sie arbeitet. 190 Entlassungen und ca. 43 Intensivbetten weniger während einer Pandemie!???? Wie ist das möglich. Sie wollte damit an die Presse. Hat aber auf Granit gebissen. Keiner wollte berichten über die Zustände und die fehlenden Coronapatienten. Wie kann das sein? Solche Videos wie ihres sollten im öffentlich rechtlichen Fernsehen laufen, damit die ganze ältere Generation und ein anderer grosser Teil unserer Bevölkerung es auch zu sehen bekommt! „

**Martina Jakob schrieb:** „Top!! Ich war im Juni im Krankenhaus zu einer op, die waren grad froh ,dass jemand kam und maskenpflicht gabs nur im Eingangsbereich... Auf Station war alles relaxt.“

**jörg-p schreib:** „ich war zur Kontrolle im Krankenhaus in Bochum , gleiche Bilder wie hier ,alles wie tot .“

**Cheers Keule schrieb:** „Hier im Krankenhaus langweilt sich auch das Personal. Leider. Normale Patienten kommen nicht mehr und CoronaMenschen ja weiß ich nicht wo die sind. Und was die Medien erzählen und deren Politikasper.. Ich weiß es nicht.. Die leben in einer ganz anderen Welt. .als wir. Definitiv. Nur bestimmen die uns. Und davon müssen wir uns abkoppeln.“

**Meike Sasse schrieb:** „Hier, wo ich lebe, gehört zu den regelmäßigen Umweltgeräuschen immer wieder das Hupen der SOS Notfallwagen. Kürzlich wurde mir bewusst, dass diese Geräusche total verschwunden sind. SELTSAM !!!“